

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 22. Januar

1896.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 22. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr.

Inhalt:

Mittheilung eines Allerhöchsten Dankes für die Beglückwünschung Sr. Majestät des Königs zum 18. Januar seitens des Directoriums. — Registrandenvortrag Nr. 256 bis 262. — Entschuldigungen. — Mittheilung über den Eingang von 17 Protesten, die Veränderung des Wahlgesetzes betr. — Schlußberathung über die schriftlichen Berichte der Finanzdeputation B: a) über Titel 14 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97, Erweiterung des Bahnhofes Werdau (zweite Rate) betr.; b) über Titel 15, 31 und 37 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97, Erweiterung des Bahnhofes Mittweida, Umgestaltung der Personenverkehrsanlagen auf der Haltestelle Dimmritz, sowie Herstellung eines Ueberholungsgleises und Verbesserung der Güterverkehrsanlagen in Deutschenbora betr. — Schlußberathung über die mündlichen Berichte der Finanzdeputation B: a) über Titel 16 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97, Grunderwerb für eine künftige Erweiterung des Bahnhofes Flöha betr.; b) über Titel 18 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1896/97, Arealerwerb in Gera-Pforten betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Watzdorf, sowie die Herren Regierungscommissare Geh. Rath Meusel,

II. R. (1. Abonnement.)

Geh. Finanzrätthe Dr. Ritterstädt und von Kirchbach.

Anwesend 74 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Meine Herren! Sie hatten beschlossen, am 18. Januar, als dem Gedenktage des großen patriotischen Ereignisses, das Präsidium zu Sr. Majestät dem König zu entsenden und Allerhöchstdemselben die Glückwünsche der Kammer zu diesem Tage darbringen zu lassen. Das Präsidium ist in Gemeinschaft mit dem Präsidium der Ersten Kammer bei Sr. Majestät gewesen und huldvoll aufgenommen worden. Se. Majestät ist sehr erfreut gewesen und hat die entsendeten Herren beauftragt, seinen Allerhöchsten Dank der Kammer auszusprechen. Ich selbst habe auf die Ehre verzichten müssen, an der Deputation Theil zu nehmen, weil ich eine Einladung nach Berlin erhalten hatte; ich entledige mich aber nach den Mittheilungen, die mir von meinen Collegen im Directorium geworden sind, des Allerhöchsten Auftrages.

Ich bitte, die Registrande vorzutragen.

(Nr. 256.) Königl. Decret vom 20. Januar 1896, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe betr.

Präsident: Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 257.) Druckeremplare einer Petition des Gemeindevorstands Kühn in Wachwitz und Genossen, die Correction der fiscalischen Straße zwischen Loschwitz und Pillnitz, sowie die Anlegung einer Straßenbahn mit Motorenbetrieb auf dieser Straße betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 258.) Die Verlagsbuchhandlung von Georg Wigand in Leipzig übersendet 85 Exemplare der Nr. 3 des „Neuen Sächsischen Kirchenblattes“ vom laufenden Jahre.

Präsident: Desgleichen.